

# Der Praktische Tierarzt



## Erfolg bei Arthrose von Labrador-Mix

**Kasuistik:** Bei Sammy, einem zehn Jahre alter Labrador-Mix, wurde Arthrose diagnostiziert. Seit einiger Zeit hatte Sammy Schwierigkeiten beim Aufstehen und offensichtlich auch Schmerzen. Zudem war aufgefallen, dass der Hund immer wieder lahmte und einen steifen Gang hatte. Er hatte bereits NSAIDs erhalten, womit jedoch keine wesentliche Linderung der Symptome erreicht wurde. Da der Orthopäde auch der Naturheilkunde gegenüber aufgeschlossen war, wurde Sammy nun zusätzlich mit einem biomolekularen Präparat für Arthrose-Patienten behandelt.

Das Therapiekonzept der Biomolekularen Therapie besteht darin, kranken Organen mit Extrakten aus entsprechenden gesunden Organen zu helfen. Dies ist in vielen Fällen eine effektive und sinnvolle Ergänzung zu allopathischen Therapien von chronischen und degenerativen Erkrankungen, wobei sich die Therapie als gut verträglich erwiesen hat.

Sammy erhielt über einen Zeitraum von vier Wochen zweimal wöchentlich NeyDil® 43 pro vet. (von vitOrgan) zusätzlich zur Schmerzmedikation. Bereits nach der dritten Injektion besserte sich sein Allgemeinbefinden deutlich. Nach zwei Wochen war Sammy lahmheitsfrei. Da sich sein Zustand weiterhin positiv entwickelte, wurden auch die Schmerzmedikamente reduziert.

Durch die Therapie sollen eine Progression der Erkrankung verhindert oder gebremst und Entzündungen gestoppt werden. Letztendlich ist die Schmerzausschaltung wesentlich, wobei auf eine sehr hohe Verträglichkeit der Arzneimittel geachtet werden muss, da vor allem bei geriatrischen Patienten der Einsatz von NSAIDs oft kontraindiziert ist. Mittlerweile gibt es entzündungshemmende und schmerzstillende Mittel, die für eine Dauerbehandlung geeignet sind.